Solmitz, Walter

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	19. Januar 1905
Sterbedatum:	23. August 1962
Alternative Namen:	Solmitz, Walter Moritz
Geburtsort:	Braunschweig
Sterbeort:	Brunswick <Me.>
Wirkorte:	Oberhambach; Heidelberg; Berlin; Hamburg; München; London; Cambridge <Mass.>; Brunswick <Me.>
Tätigkeit:	Philosoph; Bibliothekar; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	M. A.

Biographische Anmerkungen

Sohn des Braunschweiger Kaufmanns Otto Solmitz (1852-1907) und Sophie Solmitz (gest. 1957); Besuch der Odenwaldschule in Oberhambach; 1923-1930 Studium der Philosophie, klassischen Philologie und Kulturgeschichte in Heidelberg, Berlin und Hamburg; 1927-1931 und 1933-1934 Mitarbeiter an der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg in Hamburg; 1933-1935 Leiter der philosophischen Arbeitsgemeinschaften der Franz Rosenzweig-Gedächtnisstiftung in Hamburg; 1936 Umzug nach München; nach der Reichspogromnacht verhaftet und November-Dezember 1938 im KZ Dachau interniert, auf Betreiben Fritz Saxls und der Kunstwissenschaftlerin Gertrud Bing aus der Haft entlassen, emigrierte im Januar 1939 nach London und 1940 in die USA; Abschluss seiner Studien als M.A. an der Harvard University, lehrte ab 1943 Deutsch; 1946-1962 Dozent für Germanistik und Philosophie an der Bowdoin College in Brunswick/Maine

Biographische Quellen

BBL (1996), S. 572-573 ; Bein (2016), S. 290-297

Weitere Quellen

- (https://www.deutsche-biographie.de/sfzS15980.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 11915966X

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 13.12.2016